

Predigt

8. Unternehmerwallfahrt am 30. Juni 2024

13. SJ LJ B

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitchristen, liebe Unternehmer-innen, Mitarbeiter-innen

Ein Journalist fragte einmal einen Wirtschaftsprofessor „worin liegt für sie das Geheimnis des Erfolges?“ der Professor antwortete sofort – richtige Entscheidungen zu treffen. Wie aber trifft man richtige Entscheidungen, bohrte der Journalist weiter? Durch Erfahrung meinte der Professor und wo bekommt man diese Erfahrung? Der Professor meinte - ganz einfach – durch falsche Entscheidungen.

Liebe Mitchristen, es ist aber nicht immer so einfach Erfolge durch richtige Entscheidungen zu haben, da muss man schon viele falsche Entscheidungen getroffen haben, den nur durch Fehler – wie wir so sagen – wird man gescheiter. Das klingt zwar ganz billig, ist aber eine große Weisheit, nimmt uns aber die Angst sich zu entscheiden. Es ist ja so in vielen Lebensbereichen, sei es in der Kirche, in der Wirtschaft, aber auch im privaten Bereich, keine Entscheidung ist so schlecht, wie die, die man gar nicht getroffen hat. Dinge entwickeln sich, ob man sich entscheidet, oder nicht, aber wenn man sie einfach nur wachsen lässt, kommt es oft zu einem Wildwuchs, und oft kommt dann etwas ganz anderes heraus, als man selbst wollte.

Liebe Mitchristen, wer Angst davor hat, Fehler zu machen, und deshalb gar nichts tut, der hat am Ende nicht etwa nichts gemacht, und oft einmal durch dieses Nichtstun alles kaputt gemacht. Und so komm ich auch zur heutigen Unternehmerwallfahrt. Mut zu Entscheidungen, Mut dazu, Dinge auszuprobieren, auch auf die Gefahr hin, Fehler zu machen, dass ist die Botschaft, die in vielen Betrieben und Unternehmungen in

der gegenwärtigen Situation ganz wichtig ist. Das schlimmste, dass einem passieren kann, wenn man eine falsche Entscheidung trifft, ist, dass man auf die Nase fällt. Das kann passieren, und das passiert auch in Betrieben und kann oft sehr weh tun. Aber dafür gibt es im heutigen Evangelium einen Satz, der uns anspricht, wenn einmal etwas danebengegangen ist, und der heißt „STEH AUF“. Talita kum, wie es Jesus zum Mädchen sagte. Nichts anderes gilt es dann nämlich zu tun. Wenn ich hingefallen bin, dass kann man ja auch im privaten Bereich sagen, wenn ich einen Fehler gemacht habe, dann gilt es sich wieder aufzurappeln, nicht hängen zu lassen, aufzustehen und neu durchzustarten. Wenn es mir alleine gelingt, ist es gut und wenn nicht muss ich mir auch helfen lassen. Oft macht man ja die Erfahrung, dass Menschen einem ungefragt die Hände reichen. Fehler zu machen, ist noch kein Beinbruch und hinzufallen ist nicht immer das Ende. Ich brauche nur die Kraft oder die Hilfe noch einmal aufzustehen, auch Jesus hilft dabei – und das immer wieder neu.

Liebe Mitchristen, Winston Churchill wurde einmal nach dem Geheimnis des eigentlichen Erfolges gefragt. Und er meinte, Erfolg haben heißt: EINMAL MEHR AUFZUSTEHEN, ALS MAN HINGEFALLEN IST. Was sagte Jesus im Evangelium? Talita kum – Mädchen ich sage dir, steh auf. Amen